

# Wilde 13 mit drei Rookies auf der Langdistanz

La Carrera: Peter Weindel und Andy Gunkel werden als Nachfolger des verletzten Michael Seitz gehandelt

Als „Wild(e) 13“ geht das La Carrera TriTeam Rothsee beim Challenge ins Rennen. Die offizielle Vereinsstaffel bilden Theresa (Schwimmen), Carola (Radfahren) und Wolfgang Wild (Laufen), dazu kommen 13 Einzelstarter. Zusätzlich mischen gut 20 Vereinsmitglieder in verschiedenen Staffeln mit.

Darunter sind auch drei Rookies, die ihre erste Langdistanz bestreiten werden. Nach der Verletzungsbedingten Wettkampfpause von Michael Seitz, der im vergangenen Jahr schnellster Landkreisstarter war, stellt sich zudem die Frage, wer in seine Fußstapfen zumindest als schnellster La Carrera-Starter schlüpfen wird.

Peter Weindel und Andy Gunkel werden die besten Chancen eingeräumt. Beide gehören zur Altersklasse M40 und haben sich zum Ziel gesetzt, unter zehn Stunden zu kommen. Weindel ist zum zehnten Mal dabei, er hatte eine gute Vorbereitung bis Anfang Mai, dann bremste ihn eine Muskelverhärtung in seinem Eifer. Andy Gunkel hat vergangenes Jahr mit 10:08 knapp die Zehn-Stunden-Marke überschritten und will diesmal drunter bleiben.

Als früherer Herrnsberger und jetziger Freystädter war für Martin Herrler die Challenge-Teilnahme schon länger ein Traum. Drei Knieoperationen entmutigten ihn nicht. Heuer ist er erstmals dabei und hat sich eine Zielzeit von 10:30 gesetzt. Die Daumen, dass er heil ins Ziel kommt, drückt ihm der sportliche Leiter Ingo



Alle in einem Boot: Tobias Kummer, Martin Puchinger, Thomas Minameyer, Martin Herrler, Dominic Portisch, Ingo Macher, Andy Gunkel, Claudia Luber, Melanie Dietl und Julia Ramsauer. Foto: Götz

Macher, der ein alter Challenge-Hase ist und den Debütanten möglicherweise gut im Auge behalten kann, da er mit seiner Wunschzeit von 10:25 in einem ähnlichen Bereich liegt.

Ihre erste Langstrecke nimmt auch Claudia Luber (W30) in Angriff. Sie hat mit zwei Halbdistanzen am Walchsee und dem München-Marathon Erfahrungen gesammelt und möchte in Roth mit einem Lächeln ins Ziel kommen. Das hatte sie schon bei der Anmeldung auf den Lippen: Sie führte die Schlange an, da sie sich bereits kurz nach dem Feuerwerk anstellte. Als Belohnung erhielt sie neben dem Startplatz 2016 ein Spinning-Bike vom Team Challenge. Dritter La Carrera-Neuling ist

der Nürnberger Martin Puchinger (M35), der jüngst in Ingolstadt mit 4:26 recht zufrieden war.

Julia Ramsauer (W25) geht bei ihrem vierten Challenge erstmals als echte Hiltpoltsteinerin an den Start. Sie will die Atmosphäre genießen und ihre Bestzeit von 10:48 verbessern.

Dominic Portisch (M40) macht heuer das Dutzend voll und outet sich jetzt als Batman vom Rothsee-Triathlon 2015. Die Schurkenjagd ist aber eigentlich nicht so sein Ding: „Hauptsache das Training macht einen Knackarsch, somit hat meine Frau auch etwas davon.“

Nach drei Jahren Triathlonpause wegen Hausbau und Nachwuchs ist Tobias Kummer (M30)

wieder dabei. Es wird sein zweiter Start. Kummer wegen eines Bänderrisses hatte voriges Jahr Dr. Achim Schönhoff (M45), der trotzdem antrat. Deutlich besser in Form geht er heuer seinen achten Challenge an. Bei Nummer sieben ist Melanie Dietl (W30) angelangt. Die Sportwissenschaftlerin hat eine Bestzeit von 10:38 stehen.

Thomas Minameyer (M40) und Detlef Belaschk (M65) sind die beiden Feuerwehrler im Trikot von La Carrera – und das zum wiederholten Mal. Der Nürnberger Minameyer peilt eine Zeit unter elf Stunden an, der Berliner Belaschk will nicht so rasant sein: „Mein größter Kampf ist nicht das Training, sondern mein Übergewicht.“